

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]

Herausgeber: Textilverband Schweiz

Band: - (1997)

Heft: 109

Artikel: Lingerie... und viel mehr

Autor: Fontana, Jole

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LINGERIE. UND VIEL MEHR

Konzept: Jole Fontana
Text: Marie Scott
Fotos: Iain Crawford

Einst, vor gar nicht so langer Zeit, war Wäsche der Intimsphäre vorbehalten, nun aber ist sie freimütig bewundern den Blicken ausgesetzt.

Heute wird Lingerie nicht nur öffentlich zur Schau gestellt, sondern die Stoffe, die bisher diesen sehr persönlichen Kleidungsstücken vorbehalten waren, werden auch in neuen Bereichen eingesetzt und ganz anders angewendet.

All dies ist Ausdruck der anarchistischen Welle, die in den letzten Jahren alle Bereiche der Mode erfasst hat. Nirgends ist dieser Einfluss stärker spürbar als in London, dem Epizentrum der schrillen Bekleidung.

Kultmode von der Strasse, flippige Designstudenten und die typisch englische Originalität und Exzentrik – das ist die Mischung, die London und seine besonders ausgefallene Richtung der Mode-Anarchie prägt und Namen wie McQueen, Galliano oder Westwood hervorgebracht hat.

Diese Designer und ihre Gegenspieler in anderen Ländern setzen Dessous schon seit längerer Zeit als Oberbekleidung ein und rücken Nachtwäsche ans Tageslicht. Nachthemden werden ausgefein; das raffinierte Top spricht eine unmissverständliche Sprache.

Die Zurschaustellung von einst derart intimen Wäschestücken ist auf den Zusammenbruch der Regeln zurückzuführen, der sich in der Mode ganz allgemein zeigt. Formelles wird mit Legerem kombiniert, Farben prallen aufeinander, gegensätzliche Stoffe werden kombiniert, man setzt sich über Schnitt- und Stiltraditionen hinweg. Die überlieferten Regeln, wer zu welchem Anlass was wie trägt, haben ausgedient – es herrscht Anarchie.

Die Mode aus London zeigt jedoch auch, dass aus diesem scheinbaren Durcheinander etwas sehr Erfrischendes entstehen kann, wie aus den vorliegenden Kreationen ersichtlich ist. Eine Reihe Londoner Designerinnen haben sich von den neuesten Schweizer Wäschestoff-Kollektionen inspirieren lassen. Zudem haben sie auch einige Stoffe gewählt, die nicht von vornherein für den Lingerie-Bereich gedacht waren.

Das Resultat der Vielseitigkeit dieser Stoffe und des Talents der Modeschöpfer sind eine ganze Reihe von Modellen, die die Grenzen von Dessous und Dessus, Partydress und Homewear, verwischen.

Ein altes englisches Sprichwort besagt: «Regeln sind da, um gebrochen zu werden». Die Entwürfe der Londoner Modeschöpfer scheinen diese Weisheit zu bestätigen.



SWISS MADE
EMBROIDERY



Chowles-Munday

Sexy second skin –
Stretchfüll mit Stickerei-
bordüre von **Filtex**



Miranda Pothecary
Luxusnachthemd... oder
mehr – Guipuregalon auf
Glanzgarnjersey von
Bischoff und Greuter



Miranda Pothecary

Bett oder Evening at
home – Guipure-Garnitur
auf seidigem Jersey von
Union und Greuter



Janet Reger
Ein Hauch von Négligé
und Nachthemd –
Stickerei auf Tüll von
Union



Miranda Pothecary
Jumpsuit und luftige
Hülle – überdruckte
Stickerei und Guipure von
Filtex



Janet Reger

Corsage und Slip als
Eyecatcher –
grobgarnige Guipure von
Filtex



Janet Reger

Body de luxe – Allover-
und Bordürenstickerei
auf Stretchtüll von
Union





Janet Reger

Bikini oder
Wäschegarnitur –
Bordürenstickerei auf
Stretchfüll von **Bischoff**

Lisa Johnson

Top als Drunter und
Drüber – Guipuregalon
auf Baumwolljersey von
Union und **Greuter**



Lisa Johnson
Der feine Reiz der
Transparenz –
Stickereibordüren auf
Tüll von **Eisenhut**

Lisa Johnson
Mehr Disco als Dessous
– Bordürenstickerei auf
Tüll von **Eisenhut**







Chowles-Munday

Zweiteiler mit Durchblick
–Bordürenstickerei und
Feinjersey von **Bischoff**
und **Greuter**

Shelley Fox

Skindress in
besonderem Material –
Rascheljersey aus
Kunstbast von **Greuter**



Shelley Fox
Schlauchkleid mit
Raffinesse
Stickereidekor auf
Plisséjersey von
Eisenhut und Greuter



Chowles-Munday
Abendkleid oder
Homedress – Feinjersey
und Stickereibordüren
von **Greuter** und
Eisenhut



Chowles-Munday

Extravaganz und
Asymmetrie – Stickerei
auf Stretchtüll von
Union



Chowles-Munday

Robe de chambre oder
Abendmantel – feinster
Baumwollsatin von
Hausammann+Moos